

Produktname: NG2 (18P16) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe14671**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:100-1:200
tnis	
Molekulargewicht	251kDa

Antigen-Informationen

Genname	CSPG4
Alternative Namen	NG2; MCSP; MCSPG; MSK16; HMW-MAA; MEL-CSPG;
Gen-ID	1464.0
SwissProt ID	Q6UVK1
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen NG2

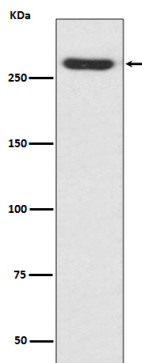
Hintergrund

Spielt eine Rolle bei der Zellproliferation und -migration und stimuliert die Motilität von Endothelzellen während der mikrovaskulären Morphogenese. Kann außerdem das Neuritenwachstum und den Wachstumskegelkollaps während der Axonregeneration hemmen. Kann das Plasminogensystem modulieren, indem es die Plasminogenaktivierung verstärkt und Angiostatin hemmt. Proteoglykan spielt eine Rolle bei der Zellproliferation und -migration und stimuliert die Motilität von Endothelzellen während der mikrovaskulären Morphogenese. Kann außerdem das Neuritenwachstum und den Wachstumskegelkollaps während der Axonregeneration hemmen. Zelloberflächenrezeptor für Kollagen alpha 2(VI), der Zellen die Fähigkeit verleihen kann, auf diesem Substrat zu migrieren. Bindet über seinen extrazellulären N-Terminus Wachstumsfaktoren und extrazelluläre Matrixproteasen und moduliert deren Aktivität. Kann den MPP16-abhängigen Abbau und die Invasion von Typ-I-Kollagen regulieren und so zu den Invasionseigenschaften von Melanomzellen beitragen. Kann das Plasminogensystem modulieren, indem es die Plasminogenaktivierung verstärkt und Angiostatin hemmt. Es fungiert auch als Signaltransduktionsprotein, indem es über seinen zytoplasmatischen C-Terminus an Gerüst- und Signalproteine bindet. Es kann die Bildung von Retraktionsfasern und die Zellpolarisation durch Aktivierung von Rho-GTPasen fördern. Es kann die α 4- und β 1-Integrin-vermittelte Adhäsion und Ausbreitung stimulieren, indem es über CDC42, ACK1 und BCAR1 eine Signalkaskade rekrutiert und aktiviert. Es kann die FAK- und ERK1/ERK2-Signalkaskaden aktivieren.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der NG2-Expression im A375-Zellysat.